



Was essen wir im Jahr 2050?

Adrian Müller

adrian.mueller@fibl.org

ALL YOU CAN'T EAT.

Süsskartoffel, Hirseschnitte und Austernpilze ehemals Äplermagronen



**Hirse und Sojamehl
ersetzen Weizenpasta**
Die Soja-Produktion könnte durch die steigenden Temperaturen ver- gleichsweise wenig betroffen sein. Hirse wächst auch unter hohen Temperaturen und mit wenig Wasser. Der Anbau in der Schweiz ist möglich.

**Austernpilze
ersetzen Speck**
Ein im Anbau ressourcen- schonender Pilz.

Ein bedrohtes Gericht: Äplermagronen

Wenn Wasserknappheit, Dürren, Überschwemmungen und Spätfröste zunehmen, ist der Anbau von Kartoffeln, Weizen und Zwiebeln gefährdet. Die Produktion von tierischen Produkten könnte durch die Futtermittel- und Wasserknappheit beeinträchtigt werden. Das Angebot von Speck, Rahm und Käse würde verknappt und die Preise steigen.



**Süsskartoffel ersetzt
Kartoffel**
Die Süsskartoffel bevorzugt höhere Temperaturen als unsere ein- heimische Kartoffel. Erste Schweizer Bauern experimentieren bereits mit dem Anbau.

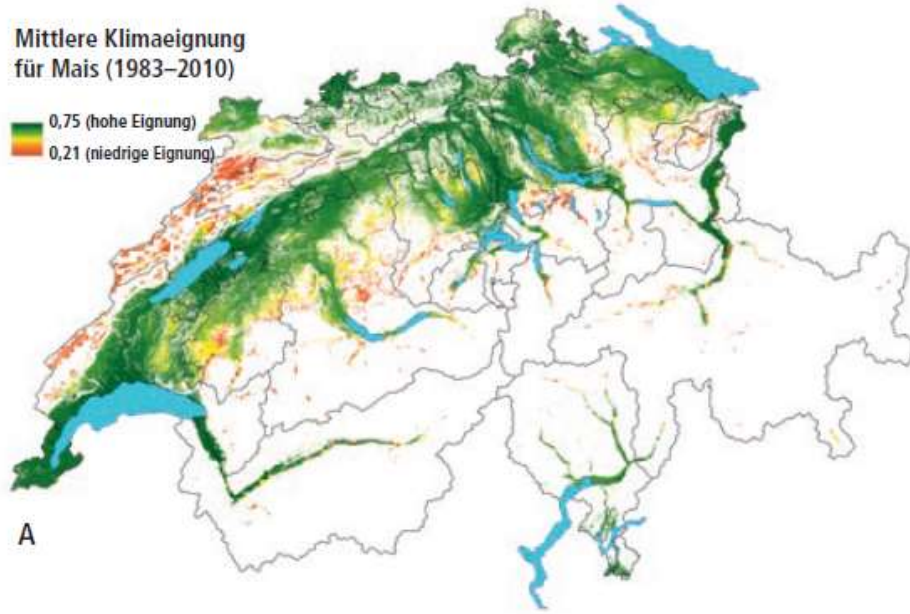
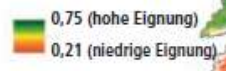
**Baumnuss-Sauce
ersetzt Rahm**
Baum- und Walnüsse wachsen auf Höhen bis zu 3300 M.ü.M und könnten in Höhenlagen angebaut werden.







Mittlere Klimaeignung
für Mais (1983–2010)



(c) Observed and projected impacts from climate change in the water cycle for human managed systems and crop yield productivity.

Most regions have already experienced negative impacts on the water cycle and agricultural productivity.

Direction of impact

 Positive
 Negative
 Mixed

Level of confidence in attribution to climate change
Observed / Projected*

 High
 Medium
 Low

Impacts on human managed systems

Impacts on crop yield productivity

Africa	Asia	Australasia	Central & South America	Europe	North America	Small Islands	Global
Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.	Obs. Proj.

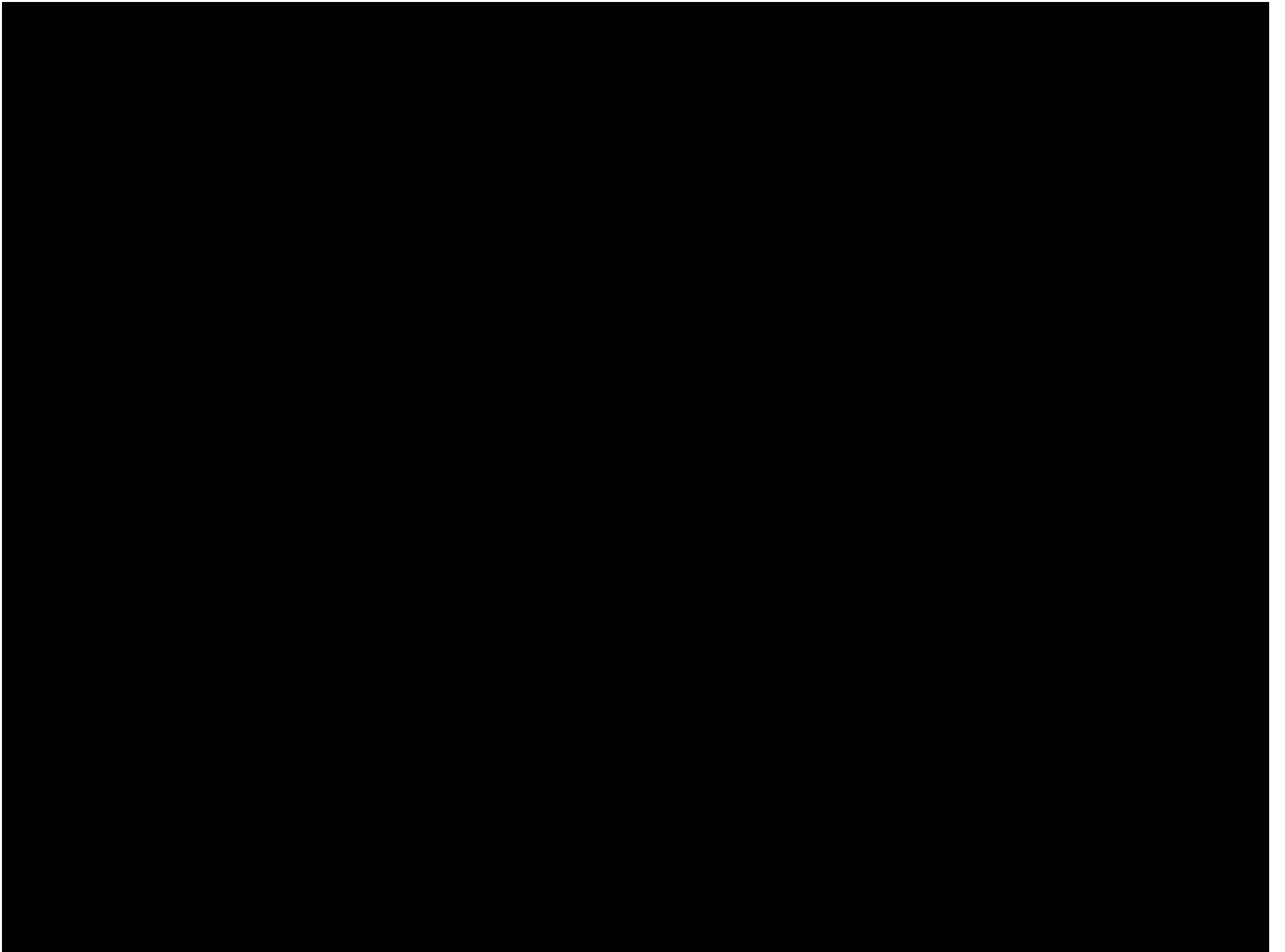
*Mid-century at RCP4.5 (~2°C Global Warming Level)

**= Water, sanitation & hygiene

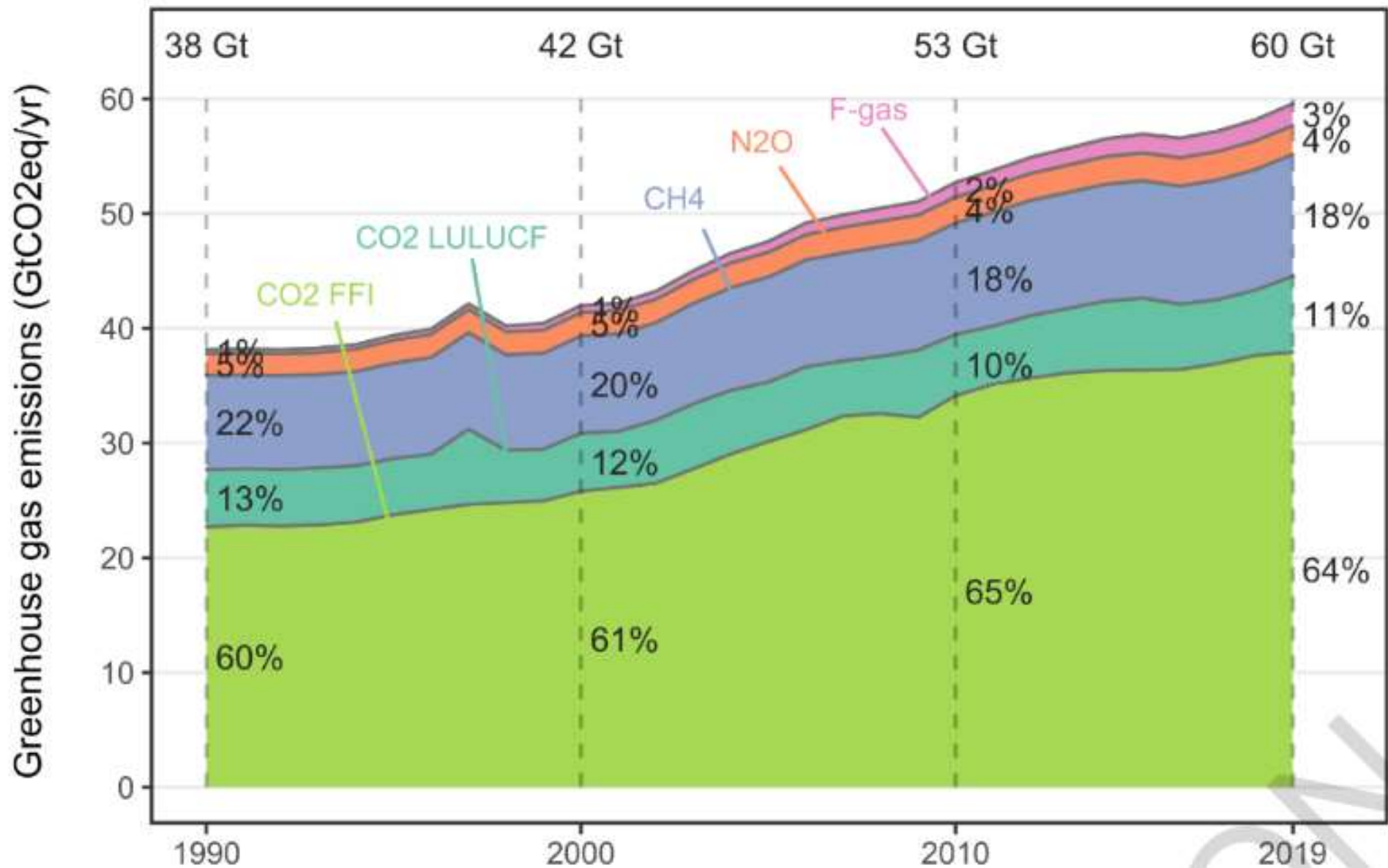
— = not observed or insufficient evidence



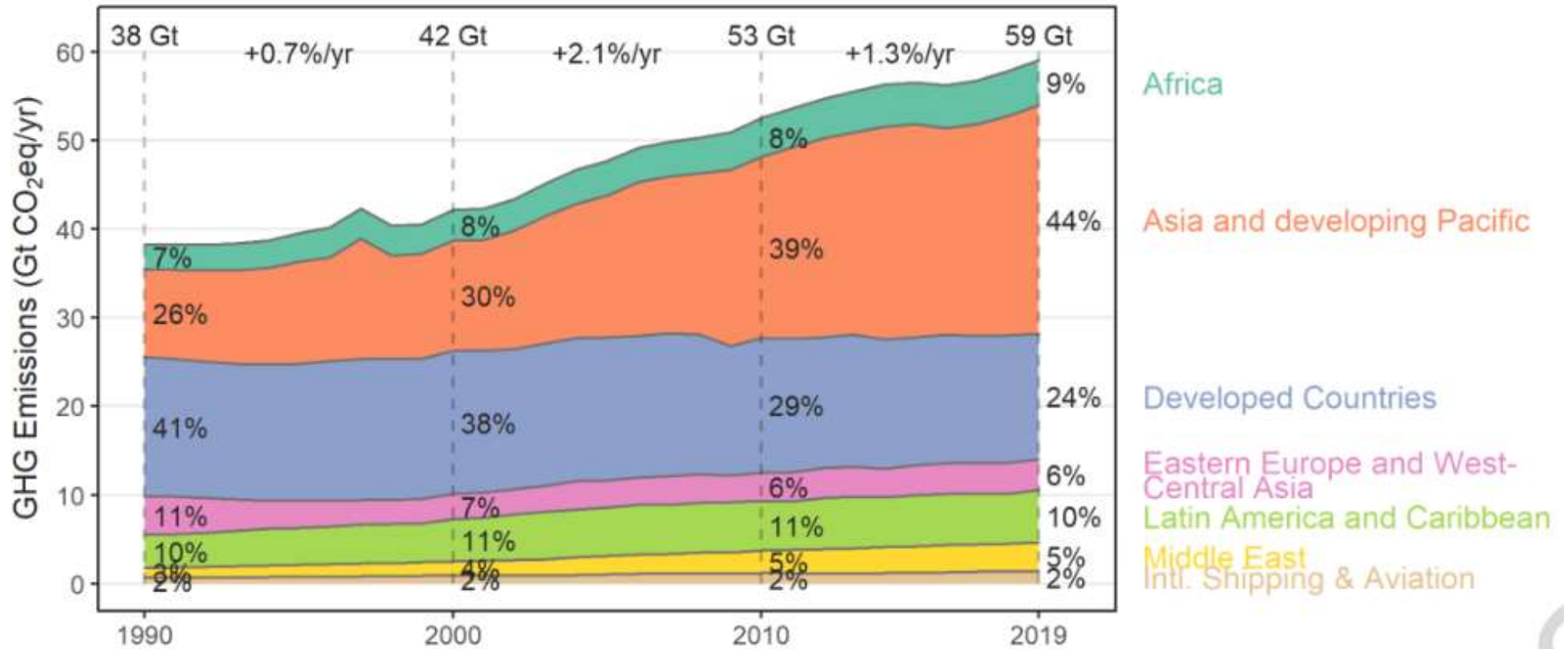




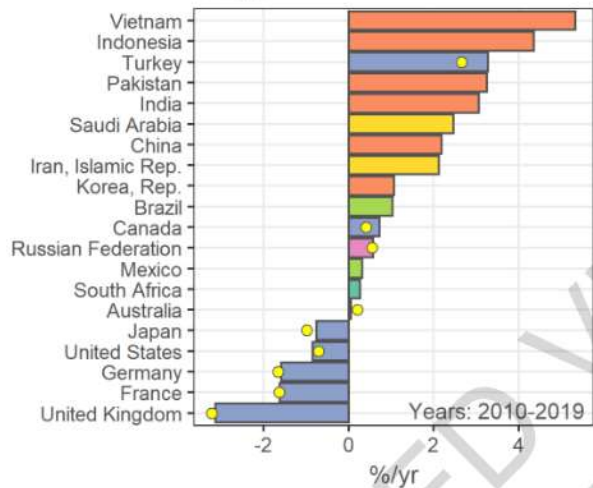
a. Total anthropogenic GHG emissions 1990–2018



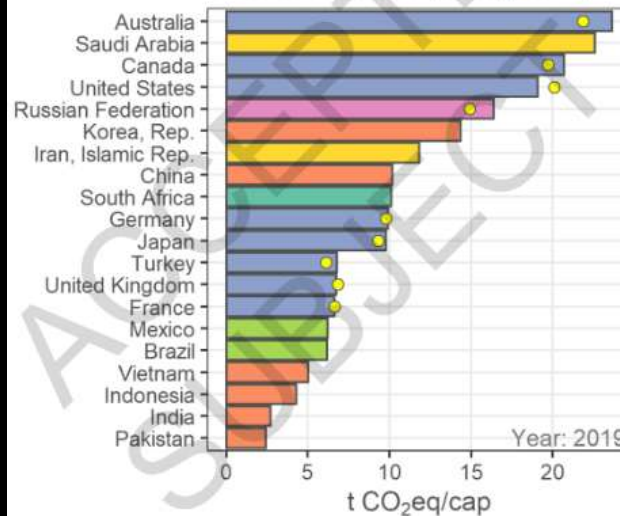
a. Trends in global and regional greenhouse gas emissions



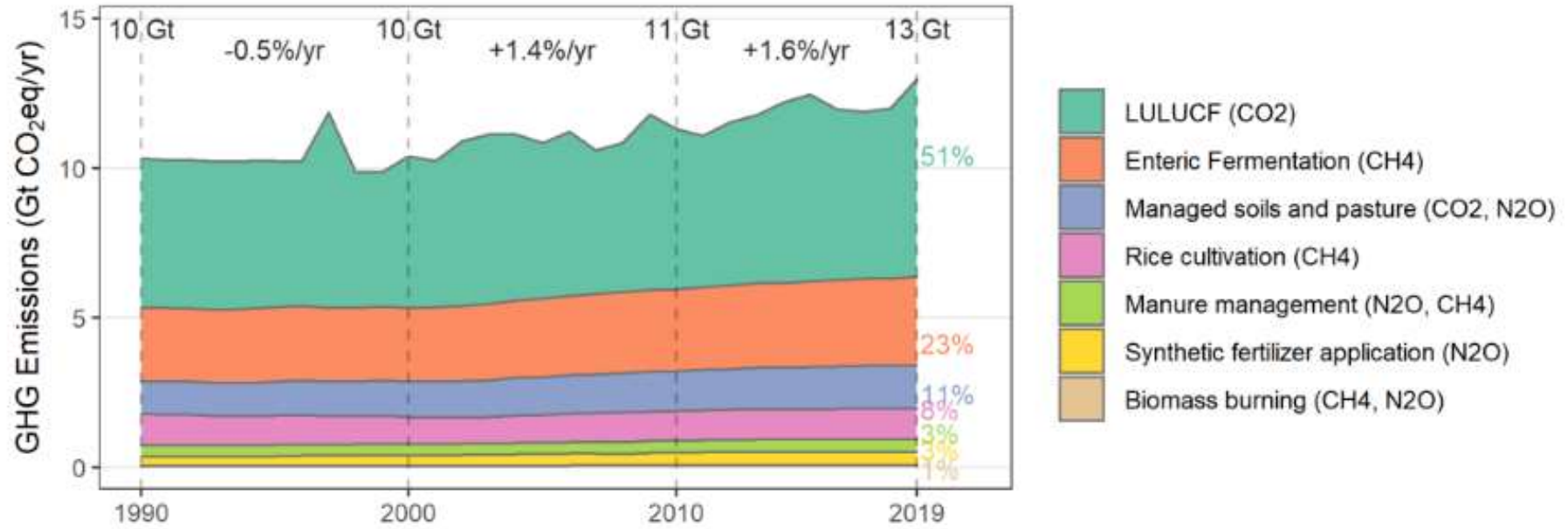
b. Avg. annual GHG emissions change



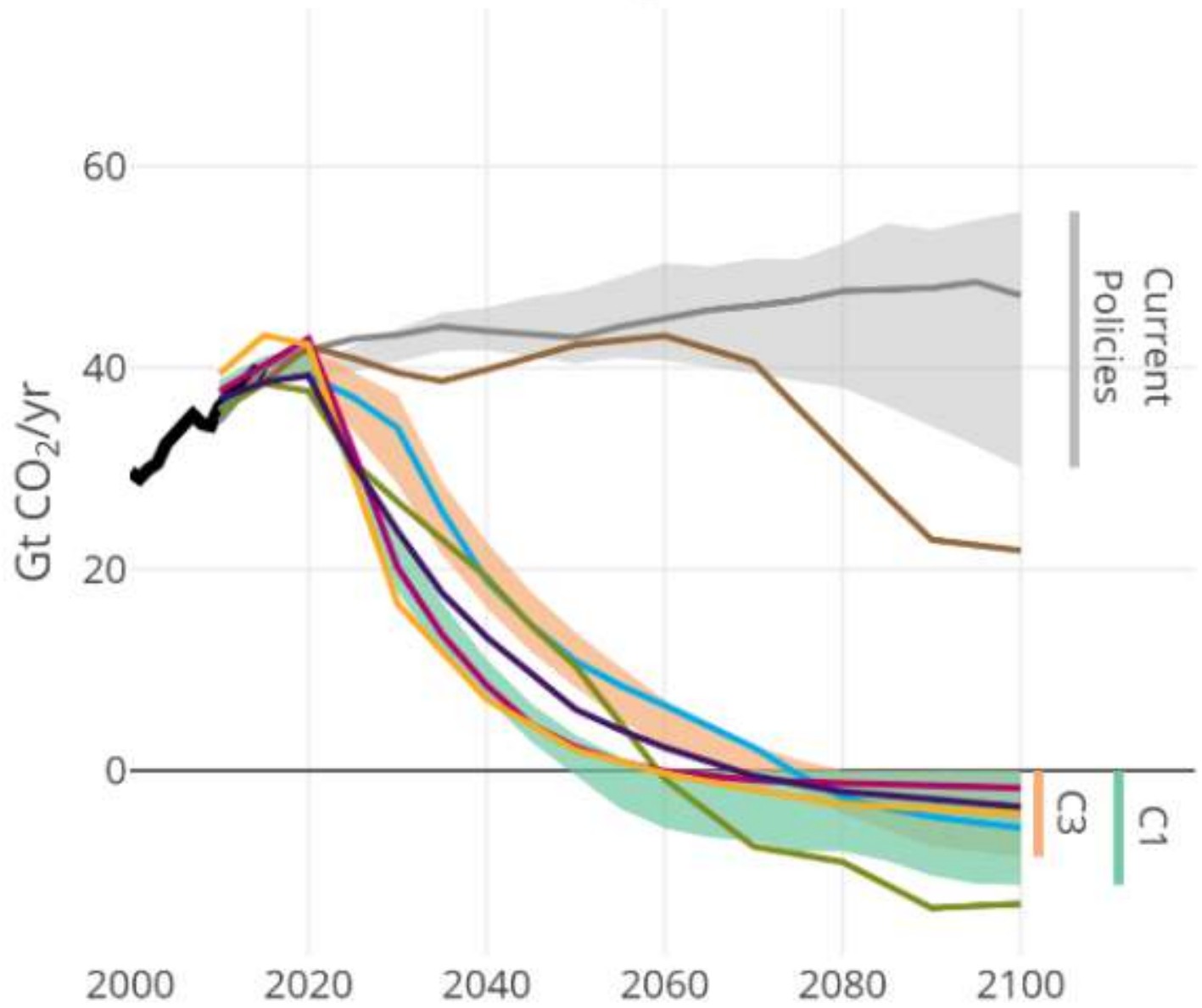
d. GHG emissions per capita



a. AFOLU global trends in GHG emissions and removals



a. Net CO₂ emissions



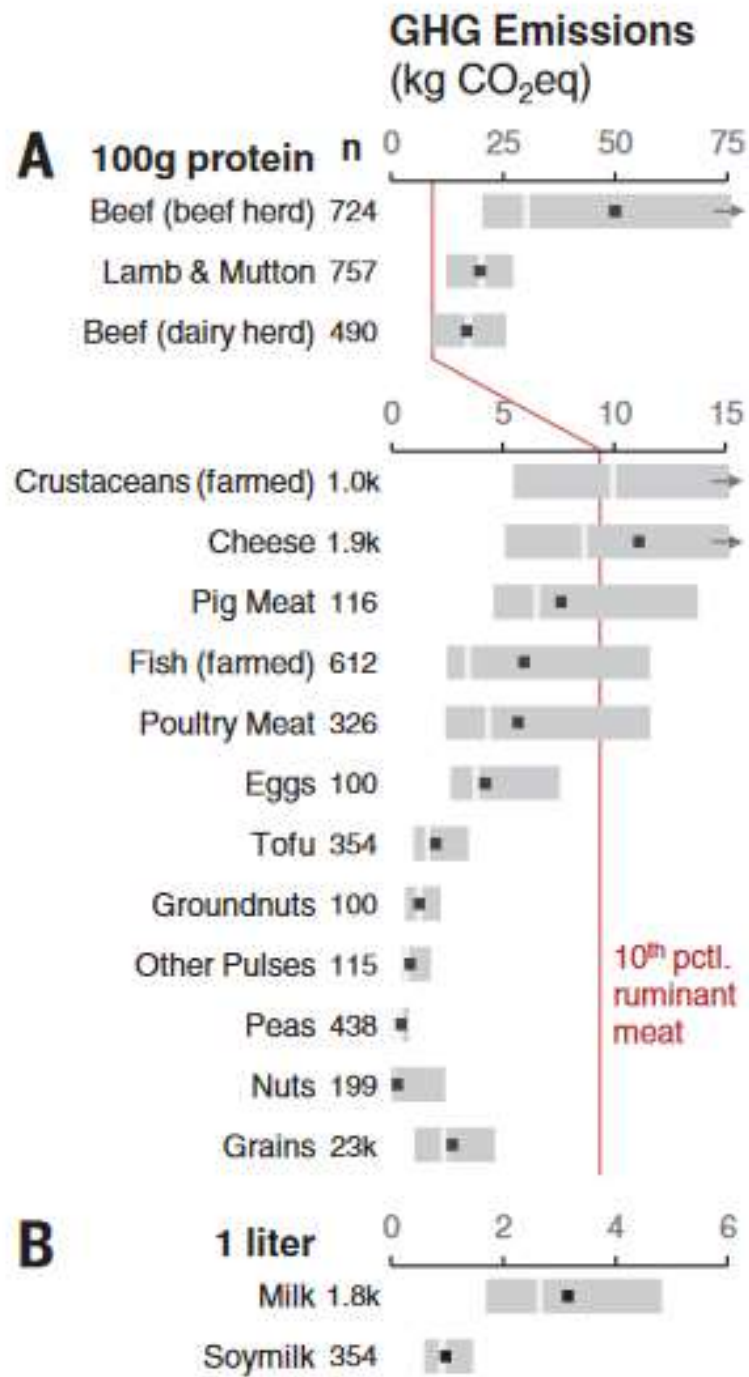


Climate 2740 g CO ₂	Water 80 liter	Animal welfare vegan	Rainforest protected
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

DER ECO-SCORE*

Lidl lohnt sich

Geringe Umweltauswirkungen Hohe Umweltauswirkungen





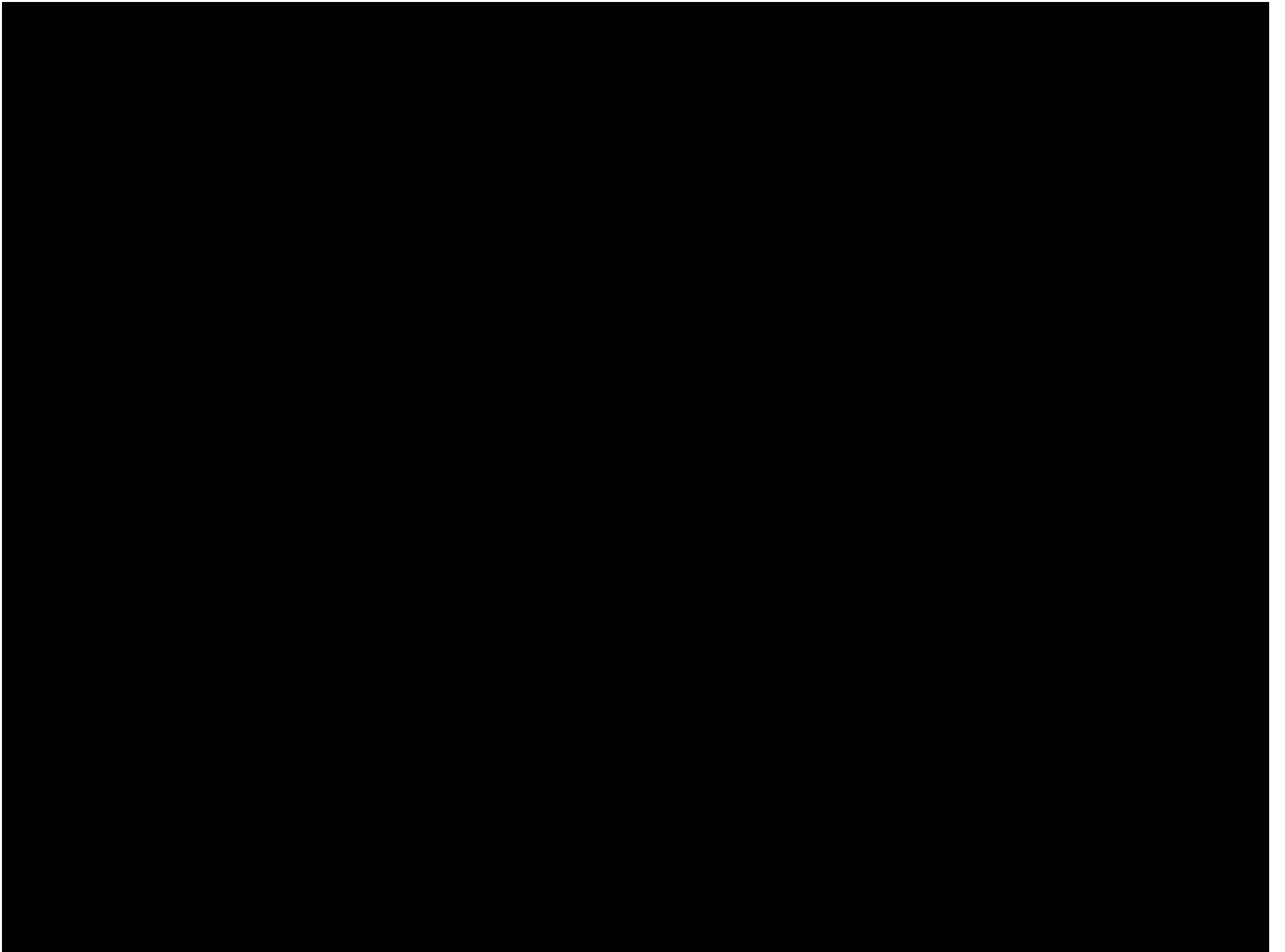


Bild Food-Waste:
In dieser Version zum Verschicken
weggelassen, da es sehr gross war
und die Datei dann unmöglich gross
wurde.



